Das Mitgliedermagazin der Baugenossenschaft Gartenstadt Rastatt eG Nr. 13 | 2022

Die Gartenstadt

... lebendig, offen, mittendrin

FROHE WEIHNACHTEN

UND EIN **GUTES NEUES JAHR**

... mehr als nur Vermieter!

INHALT

VORWORT 3

GRÜNE GARTENSTADT
E-Ladesäulen im MURG-CARRÉE 4
Fortsetzung der Baumpflanzaktion in der Carl-Schurz-Straße 4 – 6 4
Sandarium in der Platanenstraße – Kinderstube für Majas wilde Schwestern 5

BG INFORMIERT
Energiesparen: Schonen Sie Ihre Brieftasche – so einfach geht's! 6
Mitarbeitervorstellung Lea-Maria Örtel 7
Homestory zu Sabiha Razawi, Ritterstraße 8
Mieterfest im Friedrichring 6 9
Generationswechsel in der Augustastr. 95 9

BUNTE SEITE
Dankbarkeit – In dieser Zeit? 10
Nachhaltiges handeln 10
Vorbereitung auf Weihnachten 11
Kreuzworträtsel mit Gewinnspiel 11
Sudoku-Rätselspaß 11

KONTAKT
Wichtige Telefonnummern der Gartenstadt 12

Lösung Sudoko S.11:

2	5	4	3	9	6	1	8	7
3	6	8	2	1	7	9	4	5
1	7	9	8	5	4	3	2	6
8	2	3	5	7	9	6	1	4
7	9	6	1	4	2	8	5	3
5	4	1	6	3	8	2	7	9
6	3	5	7	8	1	4	9	2
4	8	7	9	2	3	5	6	1
9	1	2	4	6	5	7	3	8

Impressum

Herausgeber
Baugenossenschaft Gartenstadt Rastatt eG
Carl-Schurz-Straße 1, 76437 Rastatt
Tel.: 0 72 22/15 992-0, Fax: 0 72 22/15 992-20
info@baugenossenschaft-gartenstadt.de
www.baugenossenschaft-gartenstadt.de

V.i.S.d.P.
Oliver Krause, Vorstand

Redaktion
Oliver Krause, Lisa Kühne, Lea-Maria Örtel, Bettina Ganz

Konzeption, Gestaltung
scheunemann I agentur für konzept + design, Rastatt

Bildnachweis
BG Gartenstadt; snapZ-Photo Gerhard Dinger; Oliver Hurst

Auflage
1.380 Stück

Eine Veröffentlichung und Verbreitung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Baugenossenschaft Gartenstadt Rastatt eG gestattet.

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/11617-2107-1005

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C122117

Das Papier für dieses Mitgliedermagazin wurde aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt.

Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

positive Meldungen sind in diesem für uns alle besonderen Jahr 2022 eher selten. Deshalb verzichte ich bewusst an dieser Stelle auf einen Jahresrückblick und auf die Aufzählung der aktuellen Krisen.

Es gab sie schon immer die Zeiten, in denen die Menschen vor scheinbar unlösbaren Aufgaben standen. Der Mensch zeichnet sich jedoch als äußerst anpassungsfähiges und ausgesprochen erfindungsreiches Wesen aus. Wir können uns anpassen, ja ich bin sicher, wir können auch diese Krise(n) bewältigen. Es bedarf dazu aber den festen Willen auch zum Teil schmerzhafte und unpopuläre Entscheidungen mitzutragen und es bedarf der Bereitschaft, sich und seine liebgewonnenen Gewohnheiten zu verändern.

In unserer Genossenschaft gab es viele Veränderungen und auch manche unpopuläre Entscheidung in den vergangenen Jahren. Die aktuelle Energiekrise und die viel beschworene Energiewende zeigen aber, dass der von uns eingeschlagene Weg richtig ist.

Eine Vielzahl unserer Mieter spart durch die energetischen Sanierungen und durch den Anschluss an die Nahwärmeversorgung der Stadtwerke Rastatt bereits heute viel Geld und sie werden auch in Zukunft nicht in dem Maße von Preissteigerungen betroffen sein. **Wir wissen heute, dass die Wärmekosten für Nahwärme in unseren Gebäuden sowohl im Jahr 2022 als auch nach aktuellen Erkenntnissen in 2023 nicht steigen werden.** Heute profitieren somit bereits nahezu 2/3 unserer Mieter davon, dass wir den Weg der Veränderung eingeschlagen haben.

Die von der Bundesregierung beschlossenen Hilfsmaßnahmen zur Deckelung der Energiepreise werden auch für alle anderen betroffenen Mieter zumindest für das kommende Jahr ebenfalls dazu beitragen, dass die Kosten für Gas und Strom einigermaßen bezahlbar bleiben. **Sie sehen – es gibt doch noch gute Nachrichten!**

Lesen Sie die **Beiträge im Magazin**, die von unseren Mietern und von unserer Arbeit berichten und möge Ihnen die Lektüre eine **positive Ablenkung** in dieser Zeit sein.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Mietern gesegnete Weihnachtsfeiertage und für das neue Jahr alles Gute!

Herzliche Grüße

Oliver Krause

E-LADESÄULEN im MURG-CARRÉE

Besitzer von E-Fahrzeugen können sich freuen: Seit Kurzem besteht für unsere Mieter im Bereich des MURG-CARRÉES die Möglichkeit ihr E-Fahrzeug in unmittelbarer Nähe zu ihrer Wohnung aufzuladen.

Am 1. September haben Reinhold Merklinger, nebenamtlicher Vorstand bei der Baugenossenschaft Gartenstadt, die Leiterin der technischen Verwaltung, Julia Leipold, und Volker Bunte, Vertriebsleiter der Stadtwerke Rastatt drei neue Ladesäulen im Innenbereich des MURG-CARRÉES in Betrieb genommen. Zuvor erfolgte eine Umfrage der Baugenossenschaft, an der alle Mieter im Quartier angeschrieben und nach deren Bedarf für E-Ladesäulen gefragt wurden.

FORTSETZUNG DER BAUMPFLANZAKTION IN DER CARL-SCHURZ-STRASSE 4 – 6

Grethe David und Marika Grünert sind weiter fleißig dabei die Außenanlage auf der Rückseite des Gebäudes mit viel Tatkraft und Hingabe zu betreuen. Im Frühjahr erfolgte in diesem Zusammenhang eine weitere Baumpflanzaktion, bei der die Gelegenheit genutzt wurde, bei der Baumpflanzaktion der Stadt Rastatt **„1.000 Klimabäume für Rastatt“**, welche kostenlos Bäume zum Einpflanzen bereitstellte und sogar anlieferte, mitzumachen. Von der Straßenseite aus betrachtet würde man nicht ahnen, was für ein schöner Garten sich im hinteren, nach Süden ausgerichteten Bereich des Gebäudes befindet.

Grethe David und Marika Grünert: **„Es ist schon viel Arbeit, aber es lohnt sich immer wieder zu sehen**, **wie schön es blüht und welch tolle Atmosphäre sich im Garten oder vom Balkon aus genießen lässt“**.

Bedarf unserer Mieter für E-Ladesäulen vorhanden

Das Ergebnis war erstaunlich: Immerhin **45%** der Befragten, welche in den kommenden drei Jahren eine Neuanschaffung planen, antworteten, dass sie sich entweder für ein E-Fahrzeug oder ein Fahrzeug mit Hybridtechnik entscheiden werden. Somit war für uns klar, dass der Bedarf unserer Mieter für E-Ladesäulen vorhanden ist und dieser schnell weiter steigen wird. Dies war Grund genug, um gemeinsam mit den Stadtwerken Rastatt ins Gespräch zu gehen, um schnell ein entsprechendes Angebot für E-Ladesäulen umzusetzen.

Drei neue Ladesäulen für Rastatt im MURG-CARRÉE hinter der Kinkelstraße

Die öffentlichen Ladesäulen verfügen über je zwei Ladepunkte mit einer Leistung von jeweils 22 Kilowatt. Den E-Fahrzeugbesitzern stehen während des Ladens sechs Parkplätze zur Verfügung. Für Volker Bunte ist der Standort der neuen E-Ladesäulen ein Gewinn: „Die gute Zusammenarbeit mit der Baugenossenschaft macht es uns in Rastatt möglich, die Infrastruktur fürs elektrische Laden auszubauen, attraktiver zu machen und so die Verkehrswende voranzubringen.“

Auch Reinhold Merklinger freut sich: „Für die Bewohner des MURG-CARRÉES sind die drei E-Tankstellen eine Bereicherung. Es ist einfach praktisch, wenn man die Möglichkeit hat, sein E-Auto direkt vor der Haustür zu laden.“

Ökostrom zum günstigen Tarif der Stadtwerke Rastatt

Neben den Anwohnern der Genossenschaft können auch Besucher an den neuen öffentlichen Ladepunkten sauberen Strom tanken. Mit den neuen Ladesäulen im MURG CARRÉE betreibt der lokale Energieversorger nun insgesamt 13 öffentliche Ladesäulen in und um Rastatt – die Option für den Ausbau um zwei weitere Ladesäulen am angrenzenden Standort ist bereits gegeben.

Wer dort Ökostrom lädt, kann vom günstigen Tarif der Stadtwerke Rastatt für öffentlichen Ladestrom profitieren. Bezahlt wird bequem über die **Stadtwerke-Ladekarte** oder die Stadtwerke-APP **„Rastatt E-Mobil“**. Sie bildet auf dem Smartphone auch alle Ladepunkte in der Region und deren Verfügbarkeit übersichtlich ab, steuert neben dem Bezahl- auch den Ladevorgang und informiert transparent über die Kosten.

SANDARIUM IN DER PLATANENSTRASSE – KINDERSTUBE FÜR MAJAS WILDE SCHWESTERN

In Deutschland gibt es ca. 550 Wildbienenarten, wovon in etwa drei Viertel im Boden oder an sandigen Hängen nisten. Die bodennistenden Bienen graben im Frühjahr Löcher und Röhren in den Boden und legen darin ihre Eier ab, aus denen im kommenden Jahr die nächste Bienengeneration schlüpft. Ein angelegtes „**Sandarium**“ ist eine ca. 50 cm tiefe Sandmulde an einem sonnigen Plätzchen. Damit die Brutröhren stabil sind und bis zum nächsten Jahr halten, wird ungewaschener Sand verwendet und das Sandarium von Bewuchs freigehalten.

FLIESENLEGER KOLI
Sokol Ahmetaj
Rheinauer Ring 117 • 76437 Rastatt
✆ 0151 28776812
✉ fliesenleger.koli@gmail.com
www.fliesen-koli.de

Elektrodienst NEUDÖRFER GmbH
www.elektrodienst-neudoerfer.de
E-Mail: info@elektrodienst-neudoerfer.de
Büro / Installation
Hansjakobstraße 29
76437 Rastatt-Niederbühl
Tel. 07222 985960
Ladengeschäft
Grünewaldstraße 63
76437 Rastatt-Niederbühl
Tel. 07222 985963

Angst vor dem kommenden Winter? Verständlich bei den explodierenden Energiepreisen. Aber wir alle können etwas tun, um die eigene Brieftasche zu entlasten! **Kennen Sie alles – gut**, dann brauchen Sie nicht weiter zu lesen! Für alle anderen haben wir hier nützliche Tipps und Ratschläge zusammengefasst, die Ihnen helfen können, Energie und damit bares Geld zu sparen

ENERGIESPAREN – HEUTE WICHTIGER DENN JE

SCHONEN SIE IHRE BRIEFTASCHE – so einfach geht's!

- **20 BIS MAX. 22 °C REICHEN IN DER REGEL AUS!**
  20 – 22°C Raumlufttemperatur sind in der Heizperiode ausreichend. Um die Umwelt und den eigenen Gelbeutel zu schonen, sollte man die Wohnung auf keinen Fall so stark heizen, dass man darin im T-Shirt sitzen kann.

- **HEIZUNG VOR DEM LÜFTEN ABDREHEN**
  Drehen Sie Ihre Thermostatventile zu, wenn Sie die Fenster zum Lüften öffnen. Ansonsten **„denkt"** Ihre Heizung, dass der Raum kalt ist und stärker beheizt werden muss. Die Heizung wird dann bei offenem Fenster heißer und heizt zum Fenster hinaus. Die Energiekosten werden so unnötig hoch.

- **IM SCHLAFZIMMER VOR DEM SCHLAFENGEHEN UND NACH DEM AUFSTEHEN LÜFTEN**
  So wird verhindert, dass sich die beim Schlafen freigewordene Feuchte dauerhaft in die Wände und Möbel einspeichert. In Küche und Bad größere Mengen an Wasserdampf durch Kochen und Duschen sofort durch Fensteröffnung ins Freie lüften.

- **HEIZUNG NACHTS UND BEI ABWESENHEIT GEZIELT HERUNTERDREHEN**
  Sie sparen Energie, wenn Sie die Raumtemperatur nachts oder bei längerer Abwesenheit verringern. Es sollte jedoch eine Mindesttemperatur von 16 – 17 °C beibehalten werden, da es sonst leichter zu Feuchteschäden und zu Schimmelbildung kommen kann.

- **HEIZKÖRPER NICHT DAUERHAFT AUF NULL STELLEN**
  Drehen Sie die Heizkörper in regelmäßig benutzten Räumen während der Heizperiode nie ganz ab. Wenn Räume auskühlen, sinken die Wandtemperaturen. Der Raum bleibt dann auch bei kurzzeitigem Erwärmen unbehaglich.

- **WÄRMEABGABE DES HEIZKÖRPERS NICHT BEHINDERN**
  Heizkörper sollten frei gehalten werden, so dass sich die Wärme rasch im Raum verteilen kann. Verkleidungen, davorstehende Möbel oder lange Vorhänge sind ungünstig, da diese Wärme schlucken und nicht in den Raum lassen.

- **INNENTÜREN ZWISCHEN UNTERSCHIEDLICH BEHEIZTEN RÄUMEN GESCHLOSSEN HALTEN**
  Kühle Räume sollten nicht mit der Luft aus wärmeren Räumen geheizt werden. Denn sonst gelangt nicht nur Wärme, sondern auch Luftfeuchtigkeit in den kühlen Raum. Die relative Luftfeuchte steigt dann und erleichtert so das Wachstum von Schimmelpilzen.

- **FENSTER NICHT DAUERHAFT GEKIPPT LASSEN**
  Gekippte Fenster verschwenden Energie, wenn sie lange Zeit gekippt bleiben. Effizienter ist es, die Fenster mehrmals am Tag für einige Minuten zum Stoßlüften ganz zu öffnen, am besten mehrere gleichzeitig. Das sorgt für einen schnellen Luftaustausch. Bei Frost reichen max. 5 Minuten, in der Übergangszeit 10 – 15 Minuten.

- **LICHT UND ELEKTROGERÄTE BEIM VERLASSEN DES RAUMS AUSSCHALTEN**
  Überlegen Sie immer genau, ob das Licht gerade wirklich überall brennen muss und Sie das laufende Elektrogerät aktuell benötigen. Bei längerem Verlassen des Raumes immer daran denken, das Licht auszuschalten.

- **ELEKTROGERÄTE NICHT IM STANDBY-MODUS LASSEN**
  Lassen Sie Fernseher und andere Elektrogeräte nach der Nutzung nicht im Standby-Modus, sondern schalten Sie sie ganz aus. Ladegeräte können übrigens auch dann Strom verbrauchen, wenn sie nur in der Steckdose stecken, aber kein Gerät angeschlossen ist. Am einfachsten sind Steckerleisten, die über einen Ausschalter verfügen.

- **KÜHLSCHRÄNKE KÖNNEN STROMFRESSER SEIN**
  Ein energieeffizienter neuer Kühlschrank kann gegenüber einem Altgerät 150 kWh und mehr an Strom im Jahr einsparen. In einem Jahr können Sie so mehr als 50 € sparen. Achten Sie deshalb bei der Anschaffung neuer Elektrogeräte auf die Energieeffizienz-Kennzeichnung.

MITARBEITERVORSTELLUNG LEA-MARIA ÖRTEL

Lea-Maria Örtel ist bereits seit 2019 im Bereich der technischen Hausverwaltung beschäftigt. Sie kam zu uns über einen Ferienjob im Sommer 2018. Die ausgebildete Beamtin im mittleren Dienst kümmert sich um die Beauftragung von Instandhaltungsaufträgen und unterstützt unsere beiden Techniker sowie die Mitarbeiter des Regiebetriebs bei allen kaufmännischen Belangen rund um die Verwaltung des Gebäude- und Wohnungsbestands. Darüber hinaus ist sie für den Bereich Datenschutz hauptverantwortlich, der mit der Einführung der Datenschutzgrundverordnung im Jahr 2018 einen hohen Stellenwert eingenommen hat.

Lea-Maria Örtel ist übrigens auch Verfasserin des Artikels zum Thema **„Dankbarkeit"** auf Seite 10 unseres Mietermagazins

KARLE
Sanitärtechnik - Heizungstechnik
Blechnerei - Blitzschutz
Rathausstraße 1 76437 Rastatt
Tel: 0 72 22 - 3 24 67 Fax: 0 72 22 - 3 24 59
E-mail: info@karle-gmbh.de

Maier
IHR RENOVIERER
Qualifizierter Malerbetrieb
Faszination und Kreativität
• Malerarbeiten
• Designbodenbeläge (Holz-, Stein- oder Metalloptik)
• Verlege- und Ausbesserungsarbeiten
• Renovierung & Modernisierung u.v.m.
Qualität und Service aus einer Hand
Durmersheimer Str. 24, Malsch, Tel. 07246/94 98 01-9, info@maier-renovierer.de

Wir freuen uns darüber, dass die gesamte Familie sich bei uns wohlfühlt. Sabihas Eltern waren beim Besuch in der Wohnung beide bei der Arbeit, ihre drei Geschwister in der Schule. Das Foto zeigt Sabiha Razawi zusammen mit Vorstand Oliver Krause im Wohnzimmer der 3-Zimmer-Wohnung, in der die 6-köpfige Familie wohnt.

HOMESTORY zu Sabiha Razawi, Ritterstraße

Familie Razawi wohnt seit mehr als 5 Jahren in einer Wohnung bei uns in der Ritterstraße.

Nach Deutschland kam die aus Afghanistan stammende Familie 2015. Zuvor waren die Eltern mit ihren Kindern wegen des in Afghanistan herrschenden Krieges in den Iran geflüchtet. Dort kam die heute 19-jährige Sabiha auch zur Welt. Sabiha hat eine 16 Jahre alte Schwester, einen 13-jährigen Bruder und eine 10-jährige Schwester.

Sabiha wird aufgrund ihrer besonderen schulischen Leistungen mit dem Programm **„Talente im Land“**, das von der Baden-Württemberg-Stiftung getragen wird, über ein Stipendium unterstützt.
Kommendes Jahr wird sie an der Handelslehranstalt in Rastatt ihr Abitur machen. Danach möchte sie gerne Architektur studieren. Dies ist umso beachtlicher, wenn man weiß, dass sie aufgrund der Umstände zunächst 2 Jahre lang überhaupt keine Schule besucht hat und erst mit 13 Jahren, zunächst vollkommen ohne deutsche Sprachkenntnisse, nach Rastatt kam.

Sabiha hat schnell für sich erkannt, dass der Schlüssel für eine erfolgreiche Integration und für eine erfolgversprechende berufliche Entwicklung die Sprache ist. Nach einem 1-jährigen Sprachkurs 2016 hat sie zunächst die Karlsschule in Rastatt besucht und ihre deutschen Sprachkenntnisse in bemerkenswerter Geschwindigkeit so verbessert, dass sie schnell auf die August-Renner-Realschule wechselte. Heute steht sie kurz vor dem Abitur. **Was für eine Leistung!**

MIETERFEST im **FRIEDRICHRING 6**

Das mit 39 Wohnungen größte Gebäude der Gartenstadt wurde 1982 gebaut. 40 Jahre später gab es zu diesem Anlass ein von den **Mietern** und Hausmeister **Heinz Marsetz** selbst organisiertes und von uns mit Getränken und Grillgut unterstütztes **Mieterfest**.

Wetterbedingt wurde das eigentlich im Garten geplante Fest kurzfristig in die Tiefgarage des Hauses umgezogen, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat. Das Fest war sehr gut besucht und Heinz Marsetz lobte in seiner Begrüßung das sehr gute Zusammenleben der Mieterschaft.

Sie möchten ebenfalls ein Mieterfest organisieren? Sprechen Sie uns an, wir unterstützen Sie gerne!

Horst Meier (rechts) übergibt an seinen Nachfolger, Yannick Merklinger.

GENERATIONSWECHSEL IN DER AUGUSTASTRASSE 95

Horst Meier, 83 Jahre alt, wohnt seit 2017 bei uns in der Augustastraße 95, in der er bis zur Jahresmitte für insgesamt fast 18 Jahre als Hausmeister aktiv war. Zuvor hat er mit seiner Frau in der Gartenstraße 6 gewohnt, eingezogen sind sie dort damals im März 1989.

Der rüstige Rentner hat zum 1. Juli 2022 das Zepter in die Hände von **Yannik Merklinger** gelegt. Dieser wohnt ebenfalls im Haus und freut sich über die abwechslungsreiche Tätigkeit und über die regelmäßigen Kontakte zu seinen Nachbarn, wenn er seinem Hausmeisterjob im Gebäude und im Außenbereich nachgeht.

76437 Rastatt
Militärstraße 7
07222 409696
Ihr Meisterbetrieb für Zimmerarbeiten und Dachdeckerarbeiten
Ziermann Holzbau KG
Energetische Dachsanierung
Holzhausbau
Restaurierung und Sanierung
www.ziermann-holzbau.de

Fritsch GmbH
Heizungen & Bäder
Telefon: 07222-32864
info@fritsch-heizungen-baeder.de
www.fritsch-heizungen-baeder.de

Jetzt beraten lassen.
www.spk-rastatt-gernsbach.de
Weil's um mehr als Geld geht.
Sparkasse Rastatt-Gernsbach

DANKBARKEIT – In dieser Zeit?

Dankbarkeit. Ist dieses Wort nicht schon fast paradox in unserer Zeit und komplett überholt? In unserer Leistungsgesellschaft wird doch verlangt, dass alles und jeder immer besser – schneller – effektiver werden soll. Stetiger Fortschritt ist ein Muss. Bloß kein Stillstand. Dazu kommen die ganzen Sorgen in dieser Zeit. Die Umweltkatastrophen, die zunehmen. Die Trockenheit allein dieses Sommers hat jeder noch im Kopf und so manche Landwirte zum Verzweifeln gebracht.

Die Flutkatastrophe im Ahrtal letztes Jahr hat Menschen über Nacht das Heim gekostet. Bis alles wieder neu aufgebaut ist, wird es noch dauern. Der Ukraine-Krieg, die damit verbundenen steigenden Benzin- und Gaspreise. Es gibt viele Beispiele von Katastrophen in naher Vergangenheit. Alles wird teurer und unsicherer. Man kann schon seit Jahren kaum noch die Nachrichten schauen, ohne ein bedrückendes Gefühl zu bekommen. Sorgen über Sorgen häufen sich an.

Wie wird alles mal werden? Wie sieht meine Zukunft aus? Wie sieht die Zukunft meiner Kinder aus? Werden sie immer noch Wohlstand und Frieden haben?

Wie genau es werden wird, kann keiner von uns vorhersagen. Doch jeder von uns hat, trotz aller Umstände, positive Erlebnisse, die ihn erfreuen. Achtsam durch den Alltag zu gehen und sich bewusst über kleine und große Dinge zu freuen, ist der Schlüssel zu einem zufriedenen Leben. Die innere Einstellung kann viel beeinflussen, wie wir die äußeren Umstände annehmen und mit ihnen umgehen. **Für was können Sie heute dankbar sein?**

Schreiben Sie drei Dinge auf, für die Sie heute dankbar sein dürfen. Wenn Sie sich das über einen längeren Zeitraum bewusst machen, werden Sie schnell merken, wie Sie ihr Leben bald mit anderen Augen sehen.

EIN „DANKE" ZIEHT SEINE RUNDEN

„Danke"
ist ein kleines Wort, doch es pflanzt sich eifrig fort, wenn der, zu dem es gesagt, sich nicht lange damit plagt und, statt es zurückzuweisen, geht, den nächsten lobzupreisen. Zack!, schon macht es seine Runden. **„Danke"** lässt manch Herz gesunden. Nur ein Wort, doch so viel Kraft – was sonst hätte das geschafft? Und mit bloß ein wenig Glück kommt's zum Dankstarter zurück.

LEONIE RANLY

SPRUCH DES TAGES

WER DIE GEGENWART GENIESST, HAT IN ZUKUNFT EINE WUNDERVOLLE VERGANGENHEIT.

DALAI LAMA

NACHHALTIGES HANDELN

Nachhaltiges Handeln ist ökologisch und sozial bewusstes Ernährungs-, Bewegungs- und Mobilitätsverhalten verbunden mit einem sorgsamen Umgang mit Ressourcen und Energie.

Welche Auswirkungen haben unser Tun und Handeln auf unsere Mitmenschen, unsere Umwelt und die Zukunft? Dieses Thema geht nicht nur unsere Politiker etwas an, jede einzelne Person sollte sich Gedanken machen, welchen Beitrag wir zur Nachhaltigkeit leisten können. Bereits kleine Veränderungen können in den Alltag eingebaut werden. Jeder noch so kleine Beitrag ist wichtig.

Saisonal und regional einkaufen
Globale Produkte meiden, Fleischkonsum reduzieren. Lebensmittel nicht im Übermaß kaufen. Verderbliche Produkte rechtzeitig aufbrauchen.

Verpackungsmüll verringern
Beim Einkaufen auf wiederverwendbare Taschen achten. Eigene Behälter an die Verkaufstheke mitbringen. Obst und Gemüse lose kaufen oder wiederverwendbare Netze nutzen.

Putzmittel und Utensilien
Essig, Natron oder Soda sind altbewährte Hausmittel, mit denen es sich effektiv und umweltfreundlich reinigen lässt. Wer nicht auf die herkömmlichen Reiniger verzichten möchte, sollte zumindest beim Kauf auf die Gütesiegel „Blauer Engel" oder „Ecocert-Siegel" achten.

Plastik vermeiden
Zu Lebensmitteln greifen, die in Gläsern, Papier oder ganz ohne Verpackung angeboten werden. Als Alternative zum Duschgel und der flüssigen Handseife bietet sich eine feste Seife oder festes Shampoo an. Eine wiederverwendbare Backmatte ersetzt das Backpapier, als Ersatz für die Frischhaltefolie dienen Bienenwachstücher.

Mobilität im Alltag
Bildung von Fahrgemeinschaften, bei Kurzstrecken ist das Fahrrad eine gute Entscheidung, oder öffentliche Verkehrsmittel bevorzugen.

Auch noch so kleine Schritte können eine große Wirkung erzielen.

PREISRÄTSEL

MITMACHEN und GEWINNEN

Lösungswort bitte bis spätestens **10. Januar 2023** unter Angabe Ihres vollständigen Namens und Anschrift per E-Mail senden an info@baugenossenschaft-gartenstadt.de oder auf einer Postkarte an:

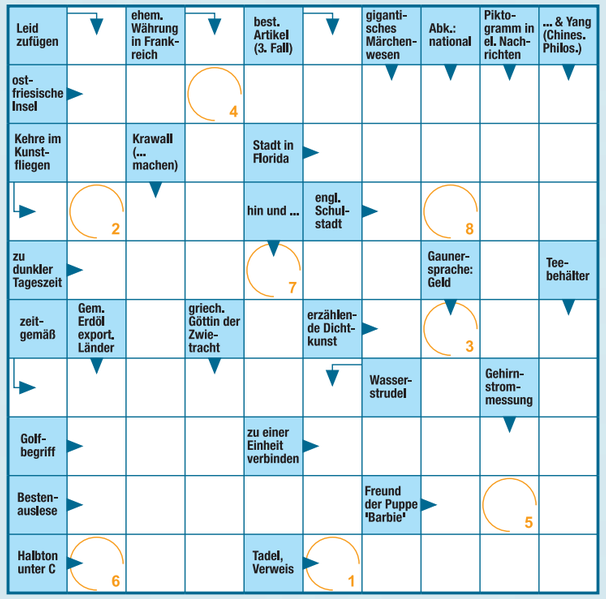
Baugenossenschaft Gartenstadt Rastatt eG
Carl-Schurz-Straße 1, 76437 Rastatt

WIR VERLOSEN:

1. PREIS: Gutschein EDEKA im Wert von 50 €

2. PREIS: Gutschein Restaurant Da Niki im Wert von 40 €

3. PREIS: Gutschein Wortwerke Buchhandlung im Wert von 30 €



LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8

DIE GEWINNER UNSERES PREISRÄTSELS AUS AUSGABE 12/2021:

1. PREIS: Marion Dauer, Rastatt (Gutschein Dehner Garten-Center im Wert von 50 €)
2. PREIS: Romina Luciano, Rastatt (Gutschein Restaurant Da Niki im Wert von 40 €)
3. PREIS: Judith Kleinhans, Rastatt (Gutschein Wortwerke Buchhandlung im Wert von 30 €)

DAS LÖSUNGSWORT LAUTETE: FARBENFROH

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich.
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Die nach Art. 13 DSGVO bei der Datenerhebung zu machenden Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.baugenossenschaft-gartenstadt.de/datenschutz.
Gerne stellen wir Ihnen auf Anfrage diese Informationen auch auf dem Postweg zur Verfügung.

VORBEREITUNG AUF WEIHNACHTEN

Weihnachten ist nicht mehr weit, wir freuen uns auf diese Zeit.
Hoffnung können wir uns machen, ein Kind bringt Frieden, Freude, Lachen.

Doch Klimawandel, Altersarmut und der Krieg bremsen nun
so manchen Lebenslauf, Egoismus, Pflegenotstand, Korruptionen,
wann hört dieses Chaos auf?

Darum kämpfet für den Frieden, für mehr Einklang auf der Welt,
für Gerechtigkeit und Rücksicht – nicht, dass sie uns noch zerfällt.
Frieden, Güte, Licht und Wonne, Rücksicht als ein Meilenstein.
Nächstenliebe, Lebensfreude müssen unsre Ziele sein.

Weihnachten ist nicht mehr weit, wir sollten uns Gedanken machen
über den Sinn der Weihnachtszeit und auch all' die andren Sachen.

SUDOKO-RÄTSELSPASS:

2	5						8	
	6	8		1				5
		9					2	
			5	7				4
	9	6			2			
		1		3			7	
				8	1	4		
			9					1
							3	

WICHTIGE TELEFONNUMMERN DER GARTENSTADT

GESCHÄFTSLEITUNG

Oliver Krause (hauptamtlicher Vorstand)
Telefon: 0 72 22 / 15 992 - 0
oliver.krause@baugenossenschaft-gartenstadt.de

Reinhold Merklinger (nebenamtlicher Vorstand)
Telefon: 0 72 22 / 15 992 - 0
merklinger@baugenossenschaft-gartenstadt.de

KAUFMÄNNISCHE VERWALTUNG

Empfang / Büroassistenz
Lisa Kühne
Telefon: 0 72 22 / 15 992 - 0
kuehne@baugenossenschaft-gartenstadt.de

Vermietung / Betriebskostenabrechnung / Vertrieb
Nadine Schneider
Telefon: 0 72 22 / 15 992 - 24
nschneider@baugenossenschaft-gartenstadt.de

Leiter Rechnungswesen / Buchhaltung
Thomas Obert
Telefon: 0 72 22 / 15 992 - 17
obert@baugenossenschaft-gartenstadt.de

Rechnungswesen / Buchhaltung
Melanie Renk
Telefon: 0 72 22 / 15 992 - 29
renk@baugenossenschaft-gartenstadt.de

Mitgliederbetreuung / Dividendenzahlung / Mahnwesen
Christine Schneider
Telefon: 0 72 22 / 15 992 - 11
schneider@baugenossenschaft-gartenstadt.de

TECHNISCHER SERVICE

Leiterin Technische Verwaltung
Julia Leipold
Telefon: 0 72 22 / 15 992 - 25
leipold@baugenossenschaft-gartenstadt.de

Modernisierung / Instandhaltung / Wohnungsabnahmen / Pflege Außenbereich
Felix Keller
Telefon: 0 72 22 / 15 992 - 14
keller@baugenossenschaft-gartenstadt.de

Kaufmännische Gebäudebewirtschaftung
Bettina Ganz
Telefon: 0 72 22 / 15 992 - 15
ganz@baugenossenschaft-gartenstadt.de

Modernisierung / Instandhaltung / Datenschutz
Lea-Maria Örtel
Telefon: 0 72 22 / 15 992 - 27
oertel@baugenossenschaft-gartenstadt.de

Wohnungsmodernisierungen
Timo Herrmann
herrmann@baugenossenschaft-gartenstadt.de

Oliver Eichberger
eichberger@baugenossenschaft-gartenstadt.de

Erich Müller
mueller@baugenossenschaft-gartenstadt.de

Gartenpflege / Hausmeisterservice
Gunter Hildenbrand
hildenbrand@baugenossenschaft-gartenstadt.de